

Nushasi 5 Krupur
ABONE
 (Posta ücreti dahil olmak üzere)
DAHİL İÇİN HARIÇ İÇİN
 Aylık Türk Lirası 1.50 R.M. 5.-
 Üç aylık " 4.25 " 13.-
 Altı aylık " 8.- " 25.-
 Bir sene için " 15.- " 50.-
 yabuk nakitahhıl.
 Haftada 6 defa çıkar.
 (Tarihane)
 Tekke-Caddesi No. 585 ve 587
 Telgraf adresi: TARKİPÖL.
 Telefon: 44.606.
 Posta Kutumu: İstanbul 1204.

Türkische Post

Prcis der Einzelnummer: 5 Krup
BEZÜSPREISE
 Inland Ausland
 1. Monat T. Pfd. 1.50 R.M. 5.-
 3 Monate " 4.25 " 13.-
 6 Monate " 8.- " 25.-
 12 Monate " 15.- " 50.-
 oder Gegenwert
 Erscheint wöchentlich 6 mal.
 Geschäftsleitung:
 Tekke-Caddesi Nr. 585-587.
 Drahtanschr.: TARKİPÖL.
 Fernsprecher: 44.606.
 Postfach: İstanbul 1204.

8. Jahrgang Nr 64 **Tageszeitung für den Nahen Osten** İstanbul, Sonnabend, 18. März 1933

Wandlung der Geister

Gestern schlugen die Wellen der großen Umwälzung, die die Gemüter der Heimat wunderbar erregt und alle Herzen bewegt, auch in unseren Kreis: die schwarz-weiß-rote Fahne, die Farben des Reiches von einst, die Farben unter denen die Besten des Vaterlandes einst für die Heimat bluteten, und die Fahne der Partei, die allen Widerständen zum Trotz mit eiserner Kraft auf dieses Ziel hingearbeitet hat, wehten zum ersten Male von den Flaggenstangen der Vertretung des Deutschen Reiches in Ankara und Istanbul.

Ist eine Revolution mit allen ihren Auswirkungen, deren Zeugen wir gestern waren?

Man wird diese Frage bejahen müssen, wenn man die Wandlung der Geister, betrachtet, die dazwischen sich vollzog. Die trockene Wahlmathematik, die Ziffern des letztvergangenen Sonntags reden eine allzu beredte Sprache, als daß sie von wem auch immer überhört werden könnte: bei höherer Wahlbeteiligung im Ganzen verlieren die Parteien, die bisher die Politik des Vaterlandes führten, an Stimmen. Alle neuverworfenen Stimmen aber, die der Gleichgültigen und Allzuklugen, und noch ein gut Teil mehr sind den Parteien zugefallen, deren Symbol gestern neben den Farben des Reiches glänzte wurden. — Ja eine Revolution, eine Erneuerung der Geister und der Seelen.

Und dennoch sind die Vorgänge in der Heimat nicht im Entferntesten mit solchen zu vergleichen, die uns die Geschichte als Revolution übermitteln hat. — Nicht mit Waffengewalt und Kampfgeschrei ward diese Wandlung, sondern auf dem Wege, den die vom Schauplatz abtretenden Parteien, sie, die selber die neue Reichsverfassung schufen, eigens — vielleicht nicht allzu — in dieser Verfassung vorgezeichnet hatten. Eine Wandlung, die um unserm verehrten Reichspräsidenten angeht, in kurzer Frist die Ergebnisse zeitigte, deren Zeugen wir heute sind, wenn man so will, eine „Revolution von oben“.

Eine Revolution, die gelenkt und geleitet wird, von Männern, die seit Langem genau wissen, was sie wollen, die ihre Pläne jetzt nach langem vorbereiteten Pläne durchführen, schrittweise, sodaß das Neue Zeit hat, sich organisch aus dem Alten zu entwickeln. Die kleineren Uebergänge, die da und dort vorgekommen sind, sind in diesem Gesamt-bilde Einzelerscheinungen, denen allgemeine Bedeutung nicht inne wohnt.

Aber schließlich mögen sich auch die, die den inneren Wandlungen der Heimat fernher stehen, die sich, sozusagen an die Farben der Republik von 1918 gewöhnt hatten, vorgegenwärtigen, wie denn diese Farben eigentlich zustande gekommen sind. Ueber sie ward entschieden, als in Weimar sich die Parteien gegenüber standen, die hier den Anschluß an Rußland predigten, dort das Reich erhalten wollten. Damals lautete die Parole: Rot mit Sichel und Hammer auf der einen Seite und die Farben des Reichstags der Paulskirche auf der anderen Seite. Da wählten gar manche, denen das Herz über die Gürtel, die Farben von Frankfurt, um des Reiches willen. So ward die Flagge, die gestern verschwand.

Damit aber ist die symbolische Wandlung der gestrigen Feier in den Großen Rahmen gespannt, der die ganze jüngste Geschichte des Vaterlandes kennzeichnet, das ist der Abbau der unmöglichen Bestimmungen des Diktats von Versailles, Abbau zunächst einzelner kleiner Bausteine aus dem Zwingwall, den man gerne um uns errichtet hätte, dann immer größerer Blöcke, bis endlich in den letzten Wochen ganze Mauerteile einstrichen.

Weitere werden folgen; das ist unser aller Wille und Wunsch.

Neue Regierung in Bayern

München, 16. März.
 Der bayerische Ministerpräsident Dr. Held hat heute seine Amtsgeschäfte niedergelegt.

Reichskommissar von Epp hat daraufhin eine Verordnung erlassen, derzufolge die Befugnisse des Gesamtministeriums auf ihn und das von ihm ernannte kommissarische Ministerium übergehen. Er selbst übernimmt in diesem Ministerium die Stellung des Ministerpräsidenten und des Außenministers, das Innenministerium Staatskommissar Adolf Wagner, das Finanzministerium Staatskommissar Siebert, Justiz Dr. Frank II, Kultus- und Unterrichtsministerium Staatskommissar Schemm. Die Kommissare für besondere Verwendung Esser und Röhm verbleiben auf ihrem Posten.

Die Verordnung tritt sofort in Kraft.

Der Kampf gegen Kommunismus und Sozialdemokratie

München, 16. März.
 In Bayern sind mehrere ausländische Zeitungen bis zum 9. September verboten worden, darunter die Wiener „Arbeiter-Zeitung“ und die englische Zeitung „New Statesman“.

Darmstadt, 17. März (A.A. nach WTB).
 Der Reichskommissar verbietet die sozialistischen und kommunistischen Verbände in Hessen.

Karlsruhe, 17. März (A.A. nach WTB).
 Der Reichskommissar verbietet die sozialistischen und kommunistischen Uniformen und Abzeichen.

Hamburg, 17. März (A.A.).
 Der deutsche Fasizist, General v. Schöningh, wurde heute Nacht verhaftet. Sein Briefwechsel und seine Urkunden beschlagnahmt.

Berlin, 17. März.
 Der Reichswirtschaftsminister Dr. Hugenberg hat den Präsidenten des Statistischen Reichsamtes, Prof. Dr. Wagemann, und dessen Stellvertreter, Dir. Dr. Wohlmannsdörfer, beurlaubt.

Berlin, 17. März.
 Der „Republikanische Richterbund“ hat seine Auflösung beschlossen und auch bereits durchgeführt.

Berlin, 17. März (A.A.).
 Die Reichsbahn-Gesellschaft hat auf Grund des Flaggenrechts des Reichspräsidenten beschlossen, die schwarz-rot-goldenen Kokarden der Bahnbeamten abzuschaffen.

Dresden, 17. März.
 Der Reichskommissar für öffentliche Sicherheit in Sachsen, v. Killinger, hat einen Aufruf an die Bevölkerung erlassen, worin er zur Ruhe und Ordnung mahnt und die vorbereitenden Maßnahmen der SS. und SA. dankend anerkennt. Zugleich aber werden alle Eingriffe dieser Organisationen in die Verwaltung und Polizeibefugnisse wieder aufgehoben, soweit sie nicht von Frankfurter bestimmt werden.

Der Kommissar kündigt strengste Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Ordnung an und warnt vor Kundgebungen gegen die Regierung, damit niemand an Leib und Leben Schaden nehme.

Dresden, 17. März.
 Aufgrund der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat hat der Reichskommissar für Sachsen mit sofortiger Wirksamkeit die Wahlen für Betriebsräte, Arbeiter- und Angestelltenräte verboten.

Berlin, 17. März.
 Der Thüringische Innenminister verbietet alle der kommunistischen Partei nahestehenden Verbände wie die „Liga für die Bekämpfung des Faschismus“ und die „Internationale Arbeiterhilfe“.

Ebenso wurde die „Sozialistische Arbeiterjugend“ in Thüringen verboten und aufgelöst.

Berlin, 17. März (A.A.).
 Die „Deutsche Liga für Menschenrechte“ beschloß sich aufzulösen.

Die Mitglieder lehnen jede Verantwortung für die Tätigkeit ab, die frühere Vorstandsmitglieder etwa im Ausland aufnehmen könnten.

Schwerin, 17. März (A.A. nach WTB).
 Die Regierung von Mecklenburg-Schwerin verbietet das „Reichsbanner“ und die „Eiserne Front“ und das Tragen von Abzeichen dieser Verbände.

Das Eigentum der genannten Verbände wurde beschlagnahmt.

Dessau, 17. März (A.A. nach WTB).
 Die anhaltische Regierung verbietet alle sozialdemokratischen Verbände.

Berlin, 17. März.
 Die sozialdemokratische Parteileitung hat den nach Frankfurt einberufenen Parteitag, der bereits vorige Woche sich hätte versammeln sollen, auf unbestimmte Zeit verschoben.

Zwischenfälle
 Freiburg, 17. März (A.A. nach WTB).
 Als die Polizei bei dem sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten Nussbaum eine Hausdurchsuchung vornahm, schloß der Abgeordnete auf die Beamten und tätete einen von ihnen. Ein anderer wurde schwer verletzt.

Karlsruhe, 17. März.
 Im Zusammenhang mit der Erschießung eines Polizeioffiziers in Freiburg i. Br. durch

Macdonalds Abrüstungsplan

Genf, 16. März.
 Der englische Ministerpräsident stellte fünf Grundsätze auf, nach denen man vorgehen müsse:

1. Die Festsetzung einer Übergangszeit von 5 Jahren für die gerüsteten und die entwaffneten Staaten.
2. Bekundung des Willens zur Abrüstung vor aller Welt.
3. Ein ständiges Kontrollorgan zur Sicherung der Abrüstung.
4. Ein besonderes Organ, das schon jetzt eingesetzt werden müßte, um weitere Rüstungs-herabsetzungen nach den ersten 5 Jahren vorzubereiten.
5. Schaffung einer Vertrauensatmosphäre, um die politischen Schwierigkeiten der Gegenwart zu überwinden.

Wichtiger als alles andere sei jetzt, daß die Konferenzen nicht erfolglos auseinander gehen, denn das würde Kriegsfahrt bedeuten. Die Welt habe genug Krieg und Feindschaft gehabt.

Die Heeresstärken

Die einzelnen Mächte sollen folgende Mannschafsstärken unterhalten dürfen.

Land	Heeresstärke	insgesamt
Rußland	500 000	500 000
Frankreich	200 000	400 000
Italien	200 000	250 000
Japan	250 000	250 000
Polen	200 000	200 000
Spanien	120 000	170 000
Rumänien	150 000	150 000
Belgien	60 000	75 000
Holland	25 000	75 000

Für die Landrüstungen ist weiter eine starke Vermeidung der schweren Angriffswaffen vorgesehen, besonders für Tanks und schwere Artillerie.

Für die Seerüstungen seien bereits Abrüstungsverträge vorhanden, aber es sei nicht Schuld der britischen Abordnung, wenn diese Verträge noch nicht verallgemeinert worden seien. Diese Flottenverträge sollen noch bis 1935 in Kraft bleiben, dann werde eine neue Tagung über weitere Herabsetzungen der Seerüstungen beraten und beschließen.

In der Luftfahrt nicht der englische Plan das Verbot des Luftbombardements vor.

Macdonald betonte am Schluß seiner Rede, daß manche der anwesenden Vertreter sachlich noch so weit voneinander entfernt seien, daß es auch ihm selbst während seiner Anwesenheit in Genf nicht gelungen sei, eine Brücke zur Verständigung zu bauen. Gleichwohl müßte diese Brücke noch gebaut werden.

Die Abrüstung sei nicht Selbstzweck, sondern ein Beitrag zum Frieden, und darauf komme es an.

Macdonald schloß mit der Mahnung, den großen Forderungen der Stunde Rechnung zu tragen, die Verrufung zu lassen und die Verantwortung zu übernehmen.

Die Worte des englischen Premier wurden mit großem Beifall aufgenommen.

Deutschlands Stellungnahme

Nach Macdonald sprachen noch der französische Ministerpräsident, der amerikanische Vertreter Botschafter Gibson und der deutsche Vertreter Botschafter Nadolny.

Dieser gab im Namen der deutschen Regierung eine Erklärung ab, in der er u. a. betonte, die deutsche Regierung begrüße wärmstens den

Hitler in München

München, 17. März.
 Reichskanzler Adolf Hitler ist heute abend um 19 Uhr mit Flugzeug in München eingetroffen.

Flugverordnung für den 21. März

Berlin, 17. März.
 Der Reichskommissar für Luftfahrt, Reichsminister Goering, hat folgende Verordnung erlassen:

Zum Tage der Eröffnung des Reichstags, d. h. am 21. März, werden die Stadtgebiete von Berlin und Potsdam als Luftsperrgebiete erklärt.

Das Ueberfliegen dieser Gebiete ist verboten.

Zu widerhandlungen werden nach dem Luftverkehrsgesetz bestraft.

Oesterreich und die Neuordnung im Reich

Berlin, 17. März (A.A. nach Havas).
 Der österreichische Gesandte in Berlin, Tauschitz, erklärte auf Befragen, daß die politische Umwälzung im Reich den nationalen Gedanken in Oesterreich beträchtlich gestärkt habe. Ueber Oesterreichs Außenpolitik sagte er: „Keine Lösung ohne Deutschland, alle Lösungen mit Deutschland“.

Die Pariser Schuldenverhandlungen

Ankara, 16. März.
 Die Pariser Schuldenverhandlungen werden fortgesetzt. Sarradich Ogju Schükriü Bey hat von der Regierung die letzten Weisungen erhalten.

Wenn beide Teile sich einigen werden, wird dieser Tage die Unterzeichnung des Abkommens erfolgen.

Ungarns Außenminister bei Mussolini

Rom, 17. März.
 Mussolini empfing heute den ungarischen Außenminister, der noch vor dem Eintreffen Macdonalds in Rom den Standpunkt der ungarischen Regierung darlegen wollte.

Die Heeresstärken

Entschluß Macdonalds, der Abrüstungstagung jetzt einen praktischen Plan vorzulegen. Ein solcher sei der einzige Weg, um die Tagung aus dem Netz der Ausschüsse und Unterausschüsse zu befreien, in das sie sich hoffnungslos verstrickt habe.

Auf der Grundlage des Fünfmächteabkommens vom Dezember vergangenen Jahres wünsche Deutschland aufs dringendste die Annahme eines Abrüstungsabkommens, das auch die Schaffung gleicher Sicherheit für alle gestatte.

Die deutsche Regierung sehe mit Befriedigung, daß der englische Entwurf eine wahrhaftige und wesentliche Abrüstung anstrebe, hoffe, daß die allgemeine Zustimmung der Konferenz zu einem solchen Abkommen erzielt werde, und daß der entscheidende Schritt auch die Lösung der anderen politischen Probleme, darunter auch das der Gleichberechtigung, erleichtern werde.

Die deutsche Regierung sehe mit Befriedigung, daß der englische Entwurf eine wahrhaftige und wesentliche Abrüstung anstrebe, hoffe, daß die allgemeine Zustimmung der Konferenz zu einem solchen Abkommen erzielt werde, und daß der entscheidende Schritt auch die Lösung der anderen politischen Probleme, darunter auch das der Gleichberechtigung, erleichtern werde.

Die deutsche Regierung behalte sich im übrigen eine eingehende Prüfung des englischen Planes vor.

Der Hauptausschuß der Abrüstungstagung vertrat sich dann bis zum nächsten Donnerstag, um den einzelnen Abordnungen Zeit zur Prüfung zu geben.

Berlin, 15. März (A.A. nach Havas).
 Die „Berliner Botsenzeitung“ schreibt, daß die Bestimmungen des Versailler Vertrags hinsichtlich Deutschlands Rückbau, für die Abrüstungstagung scheitern sollte, hinfällig würden und daß an ihrer Stelle Deutschland den Anspruch auf Gleichheit der Rüstungen und der Sicherheit erhält.

Macdonalds Romreise

Genf, 17. März.
 Der englische Ministerpräsident und der Außenminister werden sich morgen im Flugzeug nach Rom begeben.

Das Flugzeug wird von dem italienischen Luftfahrtminister Balbo persönlich geführt werden.

Wechsel in der Reichsbankleitung

Schacht tritt an Luthers Stelle

Berlin, 16. März.
 Der Generalrat der Reichsbank genehmigte in seiner heutigen Sitzung den Rücktritt des bisherigen Reichsbankpräsidenten Dr. Luther.

Zum neuen Reichsbankpräsidenten wählte der Generalrat einstimmig den früheren Präsidenten Dr. Schacht.

Um die Bestätigung dieser Wahl durch den Reichspräsidenten ist nachgesucht worden.

Dem scheidenden Reichsbankpräsidenten brachte der Generalrat den herzlichsten Dank zum Ausdruck für die hervorragenden Verdienste, die sich Dr. Luther in den letzten Jahren schwerster Krisenzeit um Wahrung und Wirtschaft erworben habe.

In einem Schreiben an den Reichspräsidenten hat Dr. Luther die Gründe dargelegt, die ihn zu seinem Rücktritt veranlaßt hätten.

Er weist in diesem Schreiben darauf hin, daß die Reichsbank in enger Zusammenarbeit mit der Reichsregierung wirken müßte, um bei der Neuordnung der Verhältnisse ihre Aufgabe zu erfüllen. Die Herstellung dieser Verbindung von Reichsbank zur Reichsregierung sei eine der besonderen Aufgaben des Reichsbankpräsidenten. Seinen Unterredungen mit dem Reichskanzler habe er entnehmen müssen, daß seine Person in der Erfüllung dieser Aufgabe eine Hemmung bedeute. Um diese Hemmung zu beseitigen, habe er sich entschlossen, seinen Posten frei zu machen.

Schluß betont Dr. Luther, daß die neue Reichsregierung keinerlei Währungsversuche zu unternehmen gedanke, wie dies ja auch aus den mehrfachen Versicherungen der Reichsregierung hervorgehe.

In seinem Antwortschreiben an Dr. Luther dankt der Reichspräsident mit Dankbarkeit und Anerkennung der vielfachen Verdienste, die sich Dr. Luther um Deutschland erworben habe. Dr. Luthers Mitarbeit bei der Ueberwindung der Inflation und der Ueberleitung der gesamten deutschen Wirtschaft in geordnete Verhältnisse würde als ein besonderes Verdienst in der deutschen Geschichte weiterleben. Ebenso seine Verdienste um die deutsche Währung in der Krisenzeit der letzten Jahre.

Reichsregierung und Auslandsdeutschtum

Die wichtigsten Aufgaben, die der neuen Regierung im Reich zur Lösung gestellt sind, liegen sowohl auf innerpolitischem wie auch auf außenpolitischem Gebiet. Im Innern wird sie sich zielbewußt dem Wiederaufbau des zerstörten deutschen Wirtschaftslebens und der Neuordnung des Steuer- und Finanzwesens widmen müssen. In der Außenpolitik liegt die nächste Aufgabe in den unmittelbar bevorstehenden neuen Beratungen in Genf um Gleichberechtigung und Abrüstung. Daneben werden in nächster Zeit auch die Beziehungen Deutschlands zu den anderen Staaten, insbesondere den europäischen Großmächten, stärker an Bedeutung gewinnen. Aber wichtiger und vorrangiger noch als die Frage der Interessensabgrenzung oder Zusammenarbeit Deutschlands mit den anderen Staaten wird die Stellung der neuen Reichsregierung zum Auslandsdeutschtum sein.

Es liegt auf der Hand, daß die Frage nach dem politischen Schicksal der vielen Millionen deutscher Volksgenossen jenseits der Reichsgrenzen für sie ein anderes politisches Gewicht besitzt als für ihre Vorgängerinnen, die trotz oder gerade wegen ihrer internationalen Interessen und Rücksichten und trotz der bereitwilligen Mitarbeit im Genfer Völkerbund die Nationalitätenfrage nur als eine Nebenfrage behandelten und ihr dementsprechend auch nur eine geringe Bedeutung beigemessen haben. So sehr sich z. B. Stresemann seit der Völkerbundtagung in Madrid für eine ihm vorschwebende Lösung der Minderheitenfrage durch den Völkerbund einsetzte, so wenig Verfall ist ihm hinsichtlich gewesen. Das Verhältnisverhältnis der Nationalitäten zum Völkerbund und seinem Beschwerdeverfahren wurde am deutlichsten dadurch gekennzeichnet, daß die letzte Tagung des Nationalitätenkongresses nicht mehr in Genf, sondern in Wien stattfand. Die Atmosphäre des Völkerbunds hatte sich für die Behandlung der Nationalitätenfrage, sowohl nach der rechtlichen wie nach der politischen Seite hin als unfruchtbar erwiesen. Irgendeine Forderung aus dieser Tatsache haben die früheren Regierungen im Reich nicht gezogen.

Eine Aenderung in der bisherigen Haltung zur Auslandsdeutschtumsfrage kann nur in der Richtung liegen, daß sie nicht mehr als eine für die deutsche Außenpolitik wenig belangreiche Nebenfrage, sondern als eine Grund- und Kernfrage behandelt wird. Wenn die neue Reichsregierung über kurz oder lang eine größere außenpolitische Aktivität entwickeln wird, etwa in der Richtung nach dem Osten oder Südosten Europas hin, dann wird sie darauf bestehen müssen, daß eine andere, rechtlich und politisch neu begründete Behandlung der geschlossenen deutschen Volksgruppen durch die fremden Regierungen die Voraussetzung für eine irgendwie geartete Zusammenarbeit zwischen Deutschland und eben jenen Staaten bilden muß. Die Frage des Auslandsdeutschtums zum Angelpunkt der gesamten mitteleuropäischen Politik erhoben werden, weil in die Rechtsgrundlagen für das Zusammenleben der europäischen Völker beschlossen liegen:

„Gerade jetzt“, so heißt es in einer Korrespondenz des Generalsekretariats des Nationalitätenkongresses, „dürfte als erwiesen gelten, daß die grundsätzliche Einstellung unserer Gemeinschaft, neben der Formulierung von Protekten gegen den heutigen Zustand der Dinge noch konstruktiv an der Klärung aller bestehenden Hindernisse und Möglichkeiten zur effektiven Lösung des Problems eines reibungslosen Zusammenlebens aller Völker und Volksgruppen in den einzelnen europäischen Staaten mitzuwirken, richtig war.“

Eine Reihe von grundsätzlichen Forderungen werden in Zukunft besonders beachtet werden müssen.

1. Nach der allgemeinen Aussprache der Beziehungen zu Religion und Volkstum auf dem Nationalitätenkongreß des vergangenen Jahres muß der Frage: Religion und Muttersprache besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Durch verschiedene Ereignisse der letzten Monate in einer Reihe von Staaten hat diese Frage für die verschiedenen

Freilassung der Bouthener Verurteilten

Berlin, 17. März (A.A. nach WTB).
 Auf Anordnung des Reichskanzlers Hitler wurden die 5 Nationalsozialisten, die am 22. August 1932 in Beuthen wegen der Ermordung eines polnischen Kommunisten zum Tode verurteilt, dann aber zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt wurden, freigelassen.

Wirtschaftlicher Teil

TUERKEI

Der Handel mit der Schweiz

In der „Neuen Zürcher Zeitung“ wird an leitender Stelle über die türkische Einfuhrpolitik gegenüber der Schweiz Klage geführt...

Millionen T. Pf. ergibt, was den in den schweizerischen Statistiken gemeldeten 3,5 Millionen Franken bestens entspricht.

„Sazak Türk Ltd. Madencilik Şirketi“

Die „Sazak Türk Ltd. Madencilik Şirketi“ die unlängst an dieser Stelle erwähnt wurde, ist im Jahre 1931 gegründet worden.

Zweck der Gesellschaft ist Suche nach Mineralvorkommen, Einholung von Ausbeutungskonzessionen für Bergbau usw.

Gründer der Gesellschaft sind: Baron Otto v. Lerche, Friderik Holmgren, Ingenieur Kampmann und Rechtsanwalt Tahir Bey.

Griechenland

Die Arbeitslosigkeit

Athen, Anfang März. Ueber die griechische Arbeitslosigkeit liegen amtliche Erhebungen bekanntlich nicht vor.

So gibt die Arbeitergewerkschaft die Zahl der Arbeitslosen um die Jahreswende mit 218.000 an, während das Wirtschaftsministerium sie nur auf 120.000 schätzt.

Persien

Neue Zuckerfabrikpläne

Teheran, Anfang März. Die Regierung hat dem Plane, vier weitere Zuckerfabriken in Teheran, Masanderan, Chorasann und Aserbeidschan zu errichten, grundsätzlich zugestimmt.

Tee-Einfuhr aus dem Irak

Teheran, Anfang März. Der Ministerrat hat eine Verordnung angenommen, derzufolge über die Zollstelle von Kermanschah, d. h. aus dem Irak, größere Mengen Tees eingeführt werden dürfen.

Opiumausfuhr und Einfuhrberechtigung

Teheran, Anfang März. Nach den Bestimmungen des Außenhandelsmonopols verleiht die Bescheinigung über die Ausfuhr von Monopolgütern, die einer einzelnen Person übertragen ist, das Recht, nur 50% des Gegenwertes einzuführen.

Neuer englischer Militärflugplatz im Irak

Bagdad, Anfang März. Die englische Luftwehr beabsichtigt, 75 km westlich von Bagdad bei Dibban einen neuen Flugplatz einzurichten.

Die Vorschläge für den Flugplatz von Dibban bewegen sich zwischen 1 und 2 Millionen £ bei einer Bauzeit von etwa 5 Jahren.

Vom Kurdenführer Dschaffar Soltan

Teheran, Anfang März. Auf die persischen Beschwerden, daß die irakische Regierung die Verpflichtung habe, die Untertanen des bekannten Kurdenführers Dschaffar Soltan, von dessen Tätigkeit auf persischem Boden neuerdings wieder gemeldet wird, schärfer zu überwachen...

Deutscher Dampfer in Brand

Antwerpen, 16. März. Im Hafen von Antwerpen geriet heute der deutsche Dampfer „Schwarzenfels“ der Bremer Hansa-Linie in Brand.

Lest Bücher.

Schaut den Verstand. Ein gediegenes Lager aus in Jugendschriften finden Sie bei der billigsten Bezugsquelle.

Andreas Kapps

UNIVERSALBUCHHANDLUNG Beyoglu, Istiklal Caddesi Nr. 398. Telefon 42277

Die neuen Devisenbestimmungen

(5. Fortsetzung) Auf Grund des Art. 29 des Gesetzes Nr. 1447 über bewegliche Werte und die Börse vom Finanzministerium ausgearbeitete Devisenbedarfsliste.

Artikel 7. Für den Nachweis des Devisenbedarfes der in der Türkei wohnhaften Türken und Ausländer für Auslandsreisen und den Aufenthalt im Auslande aus gesundheitlichen Gründen sind folgende Unterlagen erforderlich: a) Unterlagen, die die Reisenden ihren Anträgen beizufügen haben, sind der vierte Reisepaß und ein vom Regierungsarzt ausgestelltes, von der Gesundheitsbehörde beglaubigtes Gutachten in 2 Ausfertigungen...

Volksgruppen eine ganz außerordentliche Bedeutung erlangt. 2. Ebenfalls dürfte sich heute die Notwendigkeit ergeben, die grundsätzliche Frage des Anschlusses der einzelnen Volksgruppen, in den Landeskörperschaften vertreten zu sein und eine Vertretung in den öffentlichen Körperschaften, vor allem in den Parlamenten zu erhalten, zu klären.

von Staaten Maßnahmen getroffen worden sind, die ganz offenkundig nur auf eine Benachteiligung der Minderheiten als solche gerichtet waren. Dafür ließen sich zahlreiche Beispiele anführen.

Der Film, der Millionen kostete Nero Quo Vadis...? Sprech- u. Singfilm mit EMIL JANNINGS und 20.000 Mitwirkenden. Seit Mittwoch grosser Erfolg im Opera

Lernen Sie Türkisch! Sie müssen unbedingt diese Sprache lernen. Um den Ausländern dieses Studium leicht und angenehm zu machen, eröffnet die BERLITZ-SCHULE jetzt Anfängerkurse.

Auf allgemeinen Wunsch nochmals das netteste Lustspiel der Saison PÄPRIKA DEUTSCHER Sprech- und Singfilm mit der entzückenden Franziska Csal Ungarische Musik und Lieder. Fox-Wochenschau Japan tritt aus dem Völkerbund aus.

Die Klausel

In der Post, die am 17. August 1763 von Hamburg nach Lübeck kursiert — es liegt eine dampfende Hitze in Wagen, durchweicht von Pfleger reich, und die meisten Passagiere haben ihre gute Haltung längst geopfert — waren zwei junge Menschen gespannt dem Reiseziel entgegen.

Deutsch-Persische Gesellschaft

Den jüngsten Mitteilungen der Deutsch-Persischen Gesellschaft entnehmen wir einen Bericht über die am 18. Januar d. J. abgehaltene Generalversammlung, in der zum 1. Vorsitzenden Direktor S. Ritscher von der Dresdener Bank, zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden Professor Sarre, zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden Professor Kühnel und als weitere Mitglieder des Vorstandes Konsul Asch, Baurat Martens von der Julius Berger A. G., Professor Dr. Mitwoch, Excellenz Raschdau und der persische Finanzminister Taki Sade gewählt wurden.

Kunstabteilung der persischen Regierung

Nach dem Vorbild der ägyptischen Regierung hat nunmehr auch die persische eine eigene Kunstabteilung geschaffen die unter Leitung eines ausländischen Gelehrten für den Schutz der immer zahlreicher zu Tage geförderten Denkmäler aus der persischen Vorzeit sorgen soll.

Von der persischen Aerzteschaft

Teheran, Anfang März. Die persische Aerzteschaft hat sich mit einer Eingabe an das Unterrichtsministerium gewandt und sie gebeten, sie gegen den starken, Zerzug fremder Aerzte zu schützen, der mehr und mehr überhandnimmt.

Maske

19. Kapitel. Ich mache Enthüllungen. Am Abend saßen wir in der Kapitänskajüte. Ich muß sagen, der Kapitän hatte sein Bewußtsein abgegeben, um uns festlich zu bewillkommen. Trotzdem lag auf dem Gesicht des Kapitän und des Steuermanns eine so unbeschreibliche Spannung, daß ich immer wieder nur feststellen konnte, daß sie mit recht schlechtem Appetit speisten.

Sahibi ve Nesriyat Müdiri. Ahmet Muzaffer. Inhaber und verantwortl. Schriftleiter. Druck und Verlag: „UNIVERSUM“-Gesellschaft für Druckereibetrieb, Beyoglu, Tekke Straße 555

Der Einfluss der Wirtschaftskrise auf den Orienttabakmarkt

Die letzte Nummer des Hamburger Wirtschaftsdienstes enthält einen bedeutsamen Aufsatz aus der Feder unseres Mitarbeiters, Dr. Gerhard Schacher, über die Wandlungen im Orienttabakmarkt während der Krise, aus dem wir nachstehende Gedankengänge auszugsweise wiedergeben:

Table with columns: Türkei, Bulgarien, Griechenland, Rumänien, Gesamt. Rows show production and trade figures for 1924-1932.

Die Krise wirkte sich in doppelter Weise aus, einmal durch die verhängten Devisenbeschränkungen, die den Bezug der Orienttabake erschweren...

Table showing trade figures for Greece, Turkey, Bulgaria, and Russia from 1921 to 1931.

Jedenfalls wird die weitere Tabakpolitik der Erzeugerländer von der Handels- und Steuerpolitik der Einfuhrländer abhängen müssen.

Die Krise wirkte sich in doppelter Weise aus, einmal durch die verhängten Devisenbeschränkungen...

Ägypten Ägyptischer Bodenkredit 3% Losobligationen Ziehung am 15. März 1933. Kairo, 15. März (A.A.)

Heute im Kino M A G I E YORCK mit WERNER KRAUSS ein grossartiges Gemälde von Preussens schwerer Zeit und Auferstehung 1813...

DEUTSCHLAND Zahlungssperre gegen die Tschechoslowakei Berlin, 17. März. Der Reichswirtschaftsminister Dr. Hugenberg hat die Zahlungssperre...

zwischen den beiden Notenbanken vereinbart. Infolge dieses Vorgehens der Tschechoslowakei hat es sich als notwendig erwiesen...

Während der Monate Februar und März findet Verkauf des renommierten BOMONTI-DOPPELBIER statt. In Flaschen überall erhältlich zum Preise von 37 1/2 Pst.

Die Baumwollfabrik über Bremen Berlin, 17. März (A.A. nach WTB.) Nach dem Jahresbericht der Bremer Baumwollbörse wurden über Bremen im Jahre 1932 1.812.361 Ballen Baumwolle...

Die Getreide- und Mehlvorräte Berlin, 17. März (A.A. nach WTB.) Nach der amtlichen Reichstatistik haben sich die in zweiter Hand befindlichen Getreide- und Mehlvorräte Ende Februar 1933 im Vergleich zum vorhergehenden Monat nicht wesentlich geändert.

Deutschlands Wirtschaft im Februar Die Wirtschaftslage im Februar hat sich gegenüber der des Januar wenig geändert. Gewisse Zweige der Wirtschaft, besonders solche, die mit der Landwirtschaft im Zusammenhang stehen...

BEYOGLU KOOPERATIV Das beste und billigste Lebensmittelgeschäft Beyoglu, Kalionschukuhuk Nr. 13 und 15. WIR FÜHREN ALLES WAS SIE IM HAUSHALT BRAUCHEN IN BESTER QUALITÄT und BILLIGER ALS UEBERALL!

Am Ende der Besprechung stand die Frage, ob die Entwicklung vielleicht hinauszuwärtig ist, aber kein endgültiges Heilmittel.

SPUNDEWAND FRIED. KRUPP AKTIENGESELLSCHAFT FRIEDRICH-ALFRED-HÜTTE RHEINHAUSEN-NIEDERRHEIN Vertreter: G. Dielmann & Bill, Istanbul / Postfach 53

Frankfurter Abendbörse Frankfurt, 17. März. Die feste Tendenz auf dem Aktien- und Rentenmarkt dauert weiter an. Das Publikum hatte Kaufordere gegeben und auch die Kullisse schritt zu käuflichen, sodass sich auf allen Gebieten ein lebhaftes Geschäft entwickelte.

OTTOMANBANK Türkische Aktiengesellschaft Aktienkapital Letztg. 10 000 000 oder 250 000 000 Ira. (50 % voll eingezahlt).

Alle Auskünfte über Veröffentlichungen der Presse aus den einschlägigen Ombien, wie internationale Politik, Politik des Deutschen Reiches, der Länder und Gemeinden, Parteipolitik, Rechtsprechung, Kulturpolitik, Frauenbewegung, Handel, Industrie, Handwerk und Gewerbe, Bodenpolitik, Finanzwesen, Verkehrswesen, Zollwesen, Sozialpolitik, Versicherungswesen usw. erstellt das Zentral-Archiv für Politik u. Wirtschaft München, Ludwigstr. 17a

Julius K. Giebner Aelteste Deutsche Bau- u. Möbelfachler auf dem Platze - Pera, Taxim, Rum Kambrianstraße Nr. 24 - Telefon: Pera 4236

Schiffsmeldungen.

Laster, Silbermann & Co. Deutsche Levante-Linie Hamburg.



Regelmäßiger Dienst zwischen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Dänkirchen, Istanbul, dem Schwarzen Meer und zurück.

In Istanbul von Hamburg, Bremen, Antwerpen und Dänkirchen erwartete Dampfer:

Table with shipping schedules: D. ALAYA, D. TINOS, D. AYOLA, D. AKKA.

Nächste Abfahrt nach Burgas, Varna, Konstanza, Galatz und Braila:

Table with shipping schedules: D. TINOS, D. AKKA.

Nächste Abfahrten von Istanbul nach Hamburg, Bremen, Antwerpen und Rotterdam:

Table with shipping schedules: D. ANJUNA, D. ANGORA, D. APOLONIA.

Nächste Abfahrt nach B a t u m:

Table with shipping schedules: D. ALAYA, D. AYOLA.

Annahme von Gütern auf direkte Durchfrachtkonossemente nach Berlin, Dresden, ...

Direkte Konossemente nach den Häfen von Nordamerika (New York, Boston, San Francisco, Los Angeles usw.).

Kuba, Mexiko (Veracruz, Tampico usw.), Südamerika: Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires, Valparaiso usw.).

Fern Ost: Ceylon, Schanghai, Singapur, Yokohama, Wladivostok usw.).

Niederländisch-Indien: (Batavia, Sumatra, Java usw.).

Australien: (Adelaide, Melbourne, Sidney, Fremantle usw.).

Änderungen vorbehalten.

Luftfahrten mit dem „Grafen Zeppelin“.

Nähere Auskünfte erteilen die Generalagenten: LASTER, SILBERMANN & Co. Galata, Hovagimian Han 49-50, Telefon 44647.



Vorstellungen des Stambuler Stadttheaters DARULBEDAYI Heute um 9.30 Uhr abends Uraufführung

Büyük İkramiye (Das große Los)

Schiffahrtsdienst des Rumänischen Staates

Abfahrten, Das Post-Paketboot PRINCIPESA MARIA, Sonntag 19. März um 11 Uhr direkt nach Konstanza.

Das Post-Paketboot ROMANIA, Montag 20. März um 11 Uhr nach Piräus und Alexandrien.

Das Post-Paketboot DACIA, Donnerstag 23. März um 11 Uhr nach Konstanza.

In Konstanza Anschluss an den Schnellzug ab 7.15 Uhr. Anschluss an die Züge nach ganz Europa.

Der Schlafwagen Calais-Bukarest des Orient-Express-Luxuszuges läuft an den Tagen, wo Schiffe des S.M.R. ankommen oder abfahren, bis Konstanza-Hafen durch.

Eisenbahntickets nach den wichtigsten Stationen Rumäniens sowie Mittel- und Nord-Europas. Direkte Beförderung von Gütern mit Frachttarifen und Konnossementen für alle Städte Rumäniens und Polens.

Für alle weiteren Auskünfte wende man sich an die Generalagentur des Rumänischen Schiffahrtsdienstes, Merkez Rihim Han, am Galata-Kai, Telefon 44.823, 44.827.

Dr. R. Abimelek Mitglied der deutschen dermatologischen Gesellschaft. Haut-, Haar- und Geschlechtskrankheiten, Schönheitspflege.

Lloyd Triestino Mit dem Lloyd Express „Piana“ sind nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest abgereist: Herr Laurent Rebol, Herr Gabriel Couteaux, Herr N. Tripo, Osman Husnu Bey und Frau, Deschmil Bey İpekçil, Herr J. Metaxatos, Herr D. Erme Cesaron, Herr G. Venciariti, Frau Apostolida, Herr Nisco, Fri. Aktino, Fri. Talapoulos, Frau Grigoriu usw. usw.

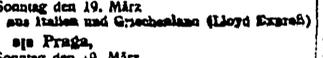
Die deutsche Flaggenfeier

Auf der Deutschen Botschaft in Ankara wurden gestern feierlich die schwarz-weiß-rote und die Hakenkreuzflagge gehißt.

Botschaftsrat Dr. Fabricius gedachte bei einem Essen in Anwesenheit hiesiger Vertreter des Deutschlandums der Bedeutung des Tages in einer Ansprache.

Al seine der ersten deutschen Behörden im Ausland hatte gestern das Deutsche Generalkonsulat in Stambul im Verein mit der deutschen Botschaft in Ankara Gelegenheit, die vorläufige Regelung der deutschen Hoheitsabzeichen zu befolgen und gemäß den Weisungen der Regierung der nationalen Revolution die alten ehrwürdigen Farben Schwarz-weiß-rot und das neue Wahrzeichen des Kampfes und des Sieges, die Hakenkreuzflagge, zu hissen.

Es ist oft schwer und nicht jedem gegeben, die Größe und Bedeutung geschichtlicher Wendepunkte in dem Umfange zu erkennen, der ihnen zukommt.



Abfahrten, als Adria Sonntag den 19. März aus Italien und Griechenland (Lloyd Express).

als Praga, Sonntag den 19. März aus Konstanza und Bulgarien.

als Djana, Montag den 21. März aus Italien, Griechenland (Dedeagatsch).

als Reucia, Dienstag den 21. März aus Braila, Rumänien, Bulgarien.

als Quirinale, Mittwoch den 22. März aus Genua, Neapel, Piräus.

als Merano, Sonntag den 2. März aus Italien und Griechenland.

als Cello, Sonntag den 26. März aus Batum, Kleinasien.

als Piana, Montag den 27. März aus Italien und Griechenland (Lloyd Express).

als Abbazia, Montag den 27. März aus Brindisi, Venedig, Bulgarien.

als Heluan, Dienstag den 28. März aus Italien, Ägypten, Syrien, Rhodos, Izmir.

als Calusa, Mittwoch den 29. März aus Batum, Kleinasien.

als Aventino, Mittwoch den 29. März aus Genua, Neapel, Piräus.

als Assisla, Donnerstag den 30. März aus Italien und Griechenland.

Abfahrten, als Praga, Montag den 20. März um 18 Uhr nach Piräus, Neapel, Marseille und Genua.

als Djana, Dienstag den 21. März um 16 Uhr nach Burgas, Varna, Konstanza, Odessa.

als Reucia, Dienstag den 21. März um 17 Uhr nach Dedeagatsch, Cavalla, Saloniki, Vulo, Piräus, Calamata, Fiume, Venedig und Triest.

als Adria, Donnerstag den 23. März um 10 Uhr „LLOYD EXPRESS“ Luxus-Ellipse nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest. Bedienung wie in großen ersten Hotels. Aerzte-Dienst an Bord.

als Quirinale, Donnerstag den 23. März um 10 Uhr nach Burgas, Varna, Konstanza.

als Merano, Sonntag den 26. März um 10 Uhr nach Burgas, Varna, Konstanza.

als Cello, Montag den 27. März um 18 Uhr nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest.

als Abbazia, Montag den 27. März um 10 Uhr nach Metelin, Smyrna, Piräus, Candia, La Canea, Calamata, Catakolo, Venedig, Triest, Fiume.

als Piana, Dienstag den 28. März um 22 Uhr Lloyd Soris Express nach Rhodos, Larnaka, Beirut, Kairo, Alexandria, Messina, Neapel und Genua. Bedienung wie in großen ersten Hotels. Aerzte-Dienst an Bord.

als Heluan, Donnerstag den 30. März um 10 Uhr vormittag „LLOYD EXPRESS“ Luxus-Ellipse nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest. Bedienung wie in großen ersten Hotels. Aerzte-Dienst an Bord.

als Assisla, Donnerstag den 30. März um 10 Uhr nach Batum, Trapezunt, Batum und Novorossk.

als Aventino, Donnerstag den 30. März um 10 Uhr nach Burgas, Varna, Konstanza.

Nähere Mitteilungen wolle man sich an die Generalagentur des Lloyd Triestino, Galata, Merkez Rihim Han, Telefon 44879; Passagierbüro, Pera Galata Serrail Telefon 42490 wenden, die auch Freitag geöffnet sind.

nicht verkleinernd und nicht übertreibend, einmal, weil die so drückenden Sorgen eines gehässigen kleinen Alltags keinen Ausblick lassen auf eine bessere Zukunft — unter welchem Wahrzeichen auch immer — zum andern, weil wie gestern, heute und morgen das deutsche Volk unter immer neuen Höhepunkten des Erlebens die oft schmerzhafteste Wandlung zu neuem Sein durchkämpft und durchkämpfen muß.

Für den Reichsdeutschen innerhalb der Landesgrenzen ist der Kampf der schwarz-weiß-rotten Farben um ihre Neuerstehung, das Ringen des Hakenkreuzes um den Sieg, um das Ziel, als das Symbol deutscher Einigkeit in die Geschichte einzugehen, nichts Neues, ja nicht einmal etwas Außergewöhnliches mehr, der Auslandsdeutsche aber muß zu dieser Entwicklungsphase des deutschen Volkes erst noch in die lebendige Beziehung gebracht werden, die das Hoheitszeichen eines Landes durch den Willen und die Liebe des Volkes zum machtvollen Ausdruck einer unantastbaren Einheit erhebt.

Um diese Verbundenheit zu erweisen und zu erwecken, hat Generalkonsul Dr. Marckwald die deutsche Kolonie zu einer Feier im Deutschen Generalkonsulat eingeladen, und es ist eine würdige und erhebende Festlichkeit geworden, einzig aus der Einfachheit und Ehrlichkeit deutschen Denkens und der stillen Begeisterung heraus, die von den unermüdeten Vorkämpfern für diese einmalige Erhebung auf die Versammlung überging.

Die nach Hunderten zählenden Volksgenossen deutscher und österreichischer Staatsangehörigkeit hatten sich, so gut es eben ging, im Empfangsraum im Erdgeschoß gegenüber dem Haupteingang aufgestellt. In der Mitte des Raumes stand ein Tisch, auf dem die zu hissenden Fahnen, die schwarz-weiß-rote und die Hakenkreuzflagge lagen. Unter dem Bogen des Haupteinganges standen die Beamten des Generalkonsulats, links und rechts davon die Abordnungen für die Fahnen, sechs Mitglieder der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei und sechs ehemalige Kriegsteilnehmer. Für die Nationalsozialisten waren erschienen die Herren Riemer, Maurer, Oehring, Sperling, Kühn sen. und Planitz, für die Kriegsteilnehmer die Herren Dilg, Dr. Weidemann, Friedrich, Werner, Reck und Bieltz. Inzwischen war der Andrang des Publikums so stark geworden, daß nur mit Mühe in der Mitte ein Platz freigehalten werden konnte.

Um 10 Uhr 15 trat dann der Generalkonsul an den Fahnenstich und hielt unter der atemlosen Stille der Versammlung folgende Ansprache:

Der Herr Reichspräsident von Hindenburg hat angeordnet, daß bis zur endgültigen Regelung der Reichsfarben, die schwarz-weiß-rote Fahne und die Hakenkreuzfahne gemeinsam zu hissen sind.

Nach 15-jähriger Verbannung sehen wir die alten Farben aus Deutschlands ruhmreicher Vergangenheit wieder in ihre Rechte eingesetzt. Uns schlägt das Herz höher bei diesem Gedanken! Wir Beamten haben ganz selbstverständlich der bisherigen Reichsflagge, als dem verfassungsmäßigen Reichssymbol die erforderliche Achtung entgegengebracht; aber unserem Herzen war sie doch fremd geblieben. Unsere stille Liebe gehörte weiter den Farben, unter denen wir Deutschlands größte und glücklichste Zeit miterlebt haben, unter denen Millionen deutscher Helden im Kampfe um die Erhaltung dieses Deutschlands auf dem Felde der Ehre geblieben sind.

Und heute dürfen wir uns wieder frei und offen zu ihnen bekennen. Der Wunsch von Millionen und Abermillionen Deutschen, die in Inlande und Auslande weit Jahren in Wort und Schrift sich dafür eingesetzt haben, ist damit in Erfüllung gegangen.

Heute wehen allerdings die alten Farben nicht mehr über blühenden deutschen Ländern, sondern über einem darniederliegenden, um seine bloße Existenz schwer ringenden Volke, aber mit den alten Reichsfarben schwarz-weiß-rot ist doch die Morgenämmerung auch über unserm Vaterlande angebrochen; Vertrauen auf Deutschlands Zukunft ist mit ihnen wieder in die Herzen eingekehrt.

Daß das deutsche Volk diesen Tag erleben und wieder Hoffnung zu schöpfen wagt, verdankt es aber vor allem der nationalen Bewegung, die der Herr Reichskanzler Hitler ins Leben gerufen hat. Mit eiserner Konsequenz und Energie hat er durch diese Bewegung das schwierige Werk vollbracht, alle nationalgesinnten Deutschen in Nord und Süd zu einem Block zusammenzuschweißen, der unseren in seinen grundfesten bedrohten Vaterlande wieder Halt und Bestand verbringt. So ist es nur ein Gebot der Gerechtigkeit und Billigkeit, daß in diesen Tagen des Umschwungs auch die Flagge der nationalsozialistischen Bewegung gleichzeitig mit den alten deutschen Farben gehißt wird als sichtbares Zeichen des neuen jungen Deutschlands.

Schwarz-weiß-rot weht heute wieder über dem ganzen deutschen Reiche und die Hakenkreuzflagge, die die alten Farben uns zurückerobert hat. Wir haben damit das Erbe unserer Väter angetreten. Aber es ist uns nicht geworden, um darauf auszurufen. Niemals mehr als heute gilt die Mahnung, die Goethes Faust an seinen Schüller richtet: „Was Du ererbst von Deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen!“

Mit diesem Wahrspruch übergeben die beiden Flaggen zur Hiszung.

Nach diesen tiefempfundenen und mit starker Anteilnahme aufgenommenen Worten überreichte der Generalkonsul die beiden Fahnen zwei Beamten des Konsulats zur Hiszung, forderte dann die Abordnungen auf, sich mit den Beamten auf das Dach des Gebäudes zu begeben, um den Fahnen die Ehre zu erweisen, und erteilte Meldung über die vollzogene Hiszung.

Auf dem Dach traten die Abordnungen vor ihren Fahnenmasten in Linie an. Die Fahnen wurden angesteckt, der Ruf „Fertig“ erscholl und während die Nationalsozialisten mit erhobenem Arme den ersten Vers des Horst-Wessel-Liedes sangen, gingen langsam und majestätisch die beiden Riesenfahnen am Mast empor. unmittelbar danach trat Vizekonsul v. Graevenitz vor und brachte ein dreifaches Hoch auf unser deutsches Vaterland aus. Wir geben an dieser Stelle gern den Empfindungen Raum, die ein Mitglied der Abordnungen, ein gewiß nicht nur dieses, in den Augenblicken der Sichtbarwerdung langst und tiefst gehogter Wünsche bewegten:

„Ich hatte das Gefühl verloren, in der Fremde und allein zu sein, wie gebannt sah ich immer und immer wieder auf die Fahne unseres Führers, ich sah die Heimat und den Kampf um die Heimat, die gepörrten Kameraden und Freunde, ich hörte den regelmäßigen Tritt der Kolonnen in Gleichmut und Entschlossenheit, und mit dem Knattern des Fahmentuches schien mir wie einst die Straße unter unserem Schritt zu zittern. Ein tiefer und großer Jubel löste sich mit dem Gesang, der Führer wach und wir alle beglückwünschten uns, diesen Tag erlebt zu haben.“

Nach der Flaggenhiszung betrat die Abordnungen wiederum den Empfangssaal, und Vizekonsul v. Graevenitz erstattete Meldung, die Generalkonsul Dr. Marckwald mit erhobenem Stimme an die bewegungslos harrende Menschenmenge weitergab, um gleich darauf nach einigen knappen Worten ein Hoch auf Deutschland auszubringen. Nach Absingen des Deutschlandliedes beglückwünschte der Generalkonsul die einzelnen Mitglieder der beiden Abordnungen, womit die offizielle Feier ihr Ende fand.

Vor dem Generalkonsulat hatte sich eine zahlreiche schaulustige Menge eingefunden und alle diejenigen, die die Hiszung selbst nicht sehen konnten, standen noch geraume Zeit um voller Begeisterung die neuen und doch so vertrauten Farben in ihrer Pracht zu bewundern.

Anschließend fand in der Alemannia noch eine Zusammenkunft der Nationalsozialisten statt. In dem überfüllten Klubraum fanden sich die Getreuen wieder, die nur zu oft unter persönlicher Opfer und Gefahr für ihre Gesinnung eingetreten waren, und denen jetzt in so festlicher Weise Genugtuung widerfahren war. In diesem Kreise

überzeugter Freunde der Bewegung hielt Ing. Riemer eine kurze Ansprache, in der er des Mannes gedachte, dessen ungeheurer Tatkraft und Glauben an den Wiederaufstieg der heutigen Tag zu verdanken sei, des Reichskanzlers Adolf Hitler.

„Der heutige Tag, so führte Riemer aus, ist aber nur ein Anfang. Nachdem die Feinde der deutschen Einheit vernichtend geschlagen worden sind, ihre Maulwurfsarbeit und halberfüllter Kampf gegen die deutsche Freiheitsbewegung ein für alle Mal unterbunden wurde, gilt es für uns Auslandsdeutsche, dafür zu sorgen, daß diese Schillinge ihre Tätigkeit vom Ausland aus nicht wiederaufnehmen und fortsetzen können. Wir wollen uns eins sein in der Förderung des Deutschlandums im Auslande und stets eingedenk der Mahnung unseres Führers: Das ganze Deutschland soll es sein!“

Nach dem Horst-Wessel-Lied, das stehend und mit erhobenem Arm gesungen wurde, blieb man noch lange und in angeregter Unterhaltung beisammen.

V. M.

KIRCHEN, VEREINE UND VERANSTALTUNGEN.

Deutsche Evangelische Kirche. Der Gottesdienst am kommenden Sonntag fällt wegen Erkrankung des Pfarrers Kriebel aus.

Teutonia. Bund der Auslandsdeutschen. Monatsversammlung am Sonntag, den 19. März, abends 8 Uhr 30 in der Alemannia.

Tagesordnung: Bericht des Arbeitsausschusses der Notgemeinschaft. Bekanntgabe wichtiger behördlicher Mitteilungen. Das Erscheinen aller Deutschen ist dringend erwünscht!

Teutonia. Der 3. Kammermusik-Abend des deutschen Streichquartetts findet am Dienstag, den 21. März, um 9 Uhr abends statt.

Nach dem Anklang, den die vorhergehenden Konzerte bei allen Musikfreunden gefunden haben, sind wir davon überzeugt, daß auch dieses Mal der Veranstaltung das gleiche Interesse entgegengebracht werden wird. Das Programm werden wir in den nächsten Tagen bekanntgeben.

Die Konzerte der Teutonia sind den Mitgliedern dieser Gesellschaft vollkommen unentgeltlich zugänglich. Mitglieder haben auch das Recht, Gäste unentgeltlich einzuführen.

Durch ein Versehen ist in den Einladungsbescheiden zum dritten Kammermusikabend des Deutschen Streichquartetts die Reihenfolge der Spieler unrichtig angegeben worden. Die richtige Reihenfolge ist:

Karl Schrickel, Izet Melin, Eduard Lichtner, Dr. Hellmut Ritter.

Verein der Oesterreicher. Tanz in den Frühling.

Der Verein der Oesterreicher veranstaltet am Donnerstag, den 30. März 1933, in den Räumen des Hotels Novotny einen zweiten

Das Vergnügungskomitee, welches mit unbestrittenem Erfolge, das am 12. Januar stattgefundenen Fest in der Teutonia organisiert, hat nun auch für das kommende Fest ein lustiges Programm aufgestellt.

Es soll nichts verraten werden, aber eines wird wir bereits, daß Frühlingsluft zwischen Gulaschhütte und Heurigen, Würstelmann und Apfelstrudel in allen lauschigen Ecken den Ausflüglern entgegenwehen wird.

Es erfolgt nur eine beschränkte Ausgabe von Einladungen, die ab 21. im Klublokal und bei den befreundeten Vereinen in Empfang genommen werden können.

Wir laden unsere Mitglieder und Freunde herzlichst ein.

Sie MÜESSEN sich heute den Film ansehen: Ein Lied, ein Kuss, ein Mädel Mit Martha Eggerth u. Gustav Fröhlich im KINO CHIC

Beeilen Sie sich, denn der Film wird nur noch bis Sonntag abend einschliesslich gespielt

Perserteppich-Haus KASSIM ZADE ISMAIL u. IBRAHIM HOY! Istanbul, Mahmud Paşa, Abd Efendi Han 2. 2, Telefon Nr. 22 438.

Deutsche Schlächterei und Wursterzeugung H. Schütte

Bahispaazar, Blumenpassage, Sahné (früher Theatre) Sokak 10, Neben Rehbüro Natia. Alle feinen und beliebten deutschen Wurstaorten STETS FRISCH und aus BESTEM FL.EISCH. 1 a Wiener Würstchen — 1 a Knackwürstchen — Feiner Aufschnitt Blut- und Leberwürste — Feine Teewurst — Schinken und Speck SCHÜTTE-SPEZIALITÄTEN: Italienischer, russischer und französischer Salat, Rollmöpse Zu billigsten Tagespreisen: 1 a abgehängten Rindfleisch, Kalb- und Schweinefleisch.

DEUTSCHE BUCHHANDLUNG REYOLD, TENNELPLATZ

Aus der Hauptstadt.

Festessen beim Ministerpräsidenten

Ankara, 17. März (Tel.) Morgen Abend werden Ministerpräsident İsmet Pascha und Gattin in ihrem Kiosk ein Festessen geben, dem sich ein Gesellschaftsabend anschließen wird.

Empfänge bei Tewfik Rüşdi Bey

Ankara, 16. März. Der Außenminister Tewfik Rüşdi Bey hat den englischen und den deutschen Geschäftsträger einzeln empfangen.

Personalien

Ankara, 16. März (Tel.) Es wurde beschlossen, auf den freistehenden Posten des Unterstaatssekretärs beim Innenministerium den bisherigen Wali von Konia, Wehbi Bey, zu berufen.

Aus der Stadt.

Von der Verkehrspolizei.

Der Leiter der Abteilung VI (Verkehrsabteilung) des Stambuler Polizeipräsidiums wird für die Dauer eines Jahres zwecks Studium der Verkehrsverhältnisse in europäischen Städten nach Europa entsandt.

Norddeutscher Lloyd

Der Luxusdampfer fährt am 21. März um 11 Uhr von Galata-Kai nach Rhodos, Larnaka Haifa, Port Said, Ragusa und Venedig. Es sind noch Passagierplätze frei. Wegen näherer Auskünfte wende man sich an die Generalagenten Laster, Silbermann & Co., Galata, Hovagimian Han. Tel. 44.67-6.

KLEINE ANZEIGEN

Ma zu 20 Worten Lit. 1.— Anzeigenannahme in der Verwaltung sowie in den Buchhandlungen CARON, F. KALIS und KAPFS.

Erfahrene Steno-Daktylographin für Englisch und Französisch, die Landessprachen sprechend, mit besten Zeugnissen, sucht Stellung. Gefl. Angebote erbeten unter Nr. 2342 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

SEKRETAER-UEBERSETZER, türk. Staatsbürger, türkisch, deutsch, französisch, englisch und italienisch in Wort und Schrift, Buchhaltung, Korrespondenz, Stenotypie, 15jährige Handelserfahrung, sucht Stellung auch für einige Stunden täglich. Gefl. Angebote unter Nr. 2396 an die T.P.

Fräulein, das die deutsche Sprache vollkommen beherrscht, sowie französisch und türkisch spricht, in deutscher Schrift, Buchhaltung, Korrespondenz, Stenotypie, 15jährige Handelserfahrung, sucht Stellung auch für einige Stunden täglich. Gefl. Angebote unter Nr. 2396 an die T.P.

ABREISEHALBER ABZUGEBEN sind verschiedene Wohnungen mit erstklassigen Möbeln und allen neuzeitlichen Einrichtungen. Schöner Ausblick auf den Bosporus. Ein Speisezimmer im englischen Stil, Wohnzimmer, alter Teppich und Fernsehtisch, chinesische Vase, Bibliothek. ...

ZU VERMIETEN sind vornehm eingerichtete oder leere Wohnungen von 3, 5, 7 oder 12 Zimmern. Luftige Zimmer mit ohne Wohnzimmer bei ausländischer Familie, Zentralheizung, fließendes Warmwasser, Telefon, mit und ohne Verpflegung, Blick auf den Bosporus. Man wolle sich an VERITTE, Pasage Alibahra wenden. Telefon 42799. Von 12-1 Uhr und von 18-20 Uhr.

Bei NOVOTNI heute Spanierkel Menu 4 Gänge 75 Piaster JEDEN ABEND KONZERT

Zahnarzt.

Med. Univ. Dent. E. HAYON behandelt ab 1. Februar d. Ja. ummterbrochen von 9-8 Uhr nur in seiner Klinik.

Pera, gegenüber Hotel Stadt Wien. Annal Meadit Strasse Nr. 63 Kamili Han Nr. 3. Telefon 41603.

Bitte nicht mich mit meinen Namensvettern zu verwechseln. — Deutsche, Oesterreicher und Schweizer behandle ich zu ermäßigten Preisen!

Unterstützt unsere Bestrebungen und kommt vorrangweise den Firmen, die bei uns inserieren.

Gezuckerte kondensierte Milch VIGÖR Gesundheit Kraft Stärke! Verlangen Sie sie überall! Hauptniederlage: Mandra, Tunnel.